

SPANISCH (SCHWERPUNKTFACH)

A Allgemeine Bildungsziele

Der Sprachunterricht befähigt Schülerinnen und Schüler, sich in der Welt sprachlich zurechtzufinden und die eigene Persönlichkeit zu entfalten.

Er fördert die Fähigkeit,

- eine sprachlich-kulturelle Identität aufzubauen, auch in der Begegnung mit anderen Kulturen;
- das Denken zu entwickeln und zu systematisieren;
- sich auszudrücken und andere zu verstehen.

Der Sprachunterricht hat zum Ziel, im sprachlichen Bereich kompetente, verantwortungsbewusste und kritische Menschen heranzubilden.

Das Beherrschen von Fremdsprachen erleichtert die Zusammenarbeit auf wirtschaftlichem, politischem und kulturellem Gebiet sowie die Mobilität während des Studiums und im Beruf.

B Begründungen und Erläuterungen

Der spanischsprachige Kulturraum ist äusserst weitläufig und vielfältig. Die exemplarische Behandlung verschiedenartiger Themen gibt den Schülerinnen und Schülern Einblick in den Alltag anderer Kulturräume, den Kolonialismus und seine Folgen, die Drittweltproblematik und die Auswirkungen des Tourismus.

Die Beschäftigung mit den erwähnten Themen dient der Offenheit gegenüber fremden Kulturen und Wertmassstäben, dem Verständnis für Andersartiges, dem Abbau von Vorurteilen und dem Verständnis für Minoritäten und für die Problematik von Emigration und Exil.

Die Schülerinnen und Schüler werden für aktuelles Geschehen sensibilisiert. Sie lernen, Informationen kritisch zu beurteilen und schärfen das Bewusstsein dafür, dass Informationen immer an einen Standpunkt gebunden sind. Sie erfahren, dass Gesellschaftssysteme (Diktatur, Oligarchie, Demokratie u. a.) soziale Auswirkungen haben. Sie werden sich bewusst, dass ihr eigenes Tun und Handeln in einem grösseren Zusammenhang steht.

Der Spanischunterricht hilft den Jugendlichen, ihre kreativen Fähigkeiten und ihr Ausdrucksvermögen zu entdecken sowie ihre Dialogfähigkeit zu entwickeln.

Der Spanischunterricht gibt Einblick in neue Sprachstrukturen, lässt grammatikalische Strukturen und Ableitungsgesetze erkennen und befähigt, das Spezifische einer Sprache im Vergleich zu erfassen.

C Richtziele

Grundkenntnisse

- Über grundlegende Kenntnisse der spanischen Sprache verfügen
- Verschiedene Sprachebenen ansatzweise erkennen
- Sich bewusst sein, dass die spanische Sprache sowohl in Spanien wie auch in Lateinamerika aus geschichtlich gewachsenen, geographischen Varianten besteht
- Sich bewusst sein, dass ein Grossteil der Länder mit Spanisch als offizieller Sprache mehrsprachig ist
- Einige repräsentative Gattungen und literarische Epochen kennen

Grundfertigkeiten

- Sachverhalte mündlich und schriftlich so ausdrücken, dass ein Hörer oder Leser einem Gedankengang folgen kann
- Einem Gespräch folgen und einen Text verstehen, je nach Schwierigkeitsgrad mit oder ohne Hilfsmittel
- Stilistische Elemente erkennen und sie in Beziehung zum Inhalt setzen können
- Sich bewusst sein, dass literarische oder andere künstlerische Erzeugnisse immer auch ein Epochezeugnis sind, d. h. in einem Kontext stehen
- Beim Erlernen weiterer Fremdsprachen Analogieschlüsse ziehen können und Ableitungsgesetze anwenden oder auf diese zurückgreifen
- Lernen mit den verschiedenen Arbeitstechniken, z.B. selbstorganisiertem Lernen (SOL), umzugehen, diese zu entwickeln und anzuwenden.

Grundhaltungen

- Unvoreingenommen an einen Text herantreten, um ihn zu analysieren
- Erleben, dass Texte schön sein können und dass Sprache mehr ist als blosses Verständigungsmittel
- Mit Freude, Phantasie und Humor einen Text in Angriff nehmen
- Offen sein für andere Meinungen, aber auch bereit sein, die eigene Meinung zu äussern und den eigenen Standpunkt zu vertreten
- Das aktuelle Geschehen kritisch verfolgen und sensibilisiert sein für die Probleme der modernen hispanischen Gesellschaften.
- Bereit sein, das eigene Tun und Handeln kritisch zu hinterfragen und in einen grösseren Zusammenhang zu stellen.

D Grobziele

Stundendotation: 3. Klasse: 3 Lektionen
4. Klasse: 3 Lektionen
5. Klasse: 4 Lektionen
6. Klasse: 5 Lektionen

Allgemeine Bemerkungen:

- Der Lehrplan unterscheidet einen linguistischen und einen kulturellen Teil. Beim Spracherwerb richtet sich der Lehrplan nach den Vorgaben des “Europäischen Referenzrahmens“. Dieser befindet sich im Anhang.
- Der Schüler/Die Schülerin soll auch Länder und Leute kennen lernen . Darunter sind zu verstehen: Bräuche, Gewohnheiten und Kunstwerke wie Texte, Lieder, Filme, Musik ...
- Die vier Grundfertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) sind integraler Bestandteil des Unterrichts und der Notengebung.

3. und 4. Klasse (A1-A2+)

Der Schüler/die Schülerin soll:

- Eine korrekte Aussprache und Orthographie beherrschen.
- Nach Möglichkeit dem Unterricht in der Fremdsprache folgen können. Sprache im Alltag beherrschen – fragen und darauf antworten, wie in folgenden Situationen:
 - Orts- und Zeitangaben,
 - persönliche Informationen,
 - etwas vorschlagen oder auf Vorschläge reagieren.
 - Einfacher Gesprächsaustausch in alltäglicher Kommunikation wie Einkauf, öffentlicher Verkehr, Post, Bank etc.
- Über Vorlieben, Missfallen Auskunft geben können.
- Wünsche, Notwendigkeit, Empfehlungen und Befehle formulieren und verstehen.
- Zukünftige Pläne und Absichten ausdrücken und verstehen können
- Vergangene Handlungen in verschiedenen Umfeldern mitteilen und in deren Kontext einordnen können.
- Einfache Texte schreiben und Formulare ausfüllen können, wie Post- oder Glückwunschkarten, Anmeldeformular usw.
- Aus einfachen und kurzen Texten oder Plakaten, Prospekten, Schildern etc., die wesentlichen Informationen herausfinden.

SOL im SPF Spanisch: in 3 Teilen zu je 13 Lektionen

4. Klasse:

- Wintersemester. Teil 1: *Mündlich:*

- Förderung des mündlichen Ausdrucks (Dialoge erstellen, an Dialogen teilnehmen, Rollenspiele)
- Förderung des Hörverstehens

Bewertung mittels Mündlich- und Hörverständnisprüfung (je 25% der SOL-Note)

- Sommersemester. Teil 2: *Grammatikalisches Thema*, z.B. Zeiten der Vergangenheit

Bewertung mittels schriftlicher Grammatikprüfung (Anwendung des Gelernten) (50% der SOL-Note)

5. Klasse (B1+)

Der Schüler/die Schülerin soll:

- Einem längeren, einfachen Gespräch, das in Standardsprache geführt wird, in den Hauptpunkten folgen können.
- Aktiv und spontan an einem Gespräch oder einer Diskussion über ihm/ihr vertraute Themen teilnehmen können, die Initiative ergreifen - auch wenn es gelegentlich zu Verständigungsschwierigkeiten kommen kann.
- Gefühle, wie Überraschung, Freude, Trauer, Interesse, Gleichgültigkeit ausdrücken können oder auf entsprechende Gefühlsäusserungen anderer reagieren können.
- Detailliert über persönliche Erfahrungen und Tatsachen schreiben und einigermaßen flüssig darüber sprechen können.
- Filme, Bücher und Artikel mit eigenen Worten wiedergeben und seine/ihre Reaktion beschreiben können.
- Über einen ausreichend grossen Wortschatz verfügen, um über die meisten Themen des Alltagslebens sprechen zu können. Falls das Vokabular fehlt, kann er/sie durch Umschreibungen und Gesten kompensieren.
- Fähig sein Informationen zu suchen, zu bearbeiten und schriftlich oder mündlich vorzustellen über ein „spanisches“ Thema.
- Vereinfachte literarische Texte verstehen und kritisch analysieren können.

SOL: Teil 3

„Kulturelles Thema“: Anhand eines spanischen Textes Zusatzinformationen über Land und Leute des Handlungsortes suchen.

Kultur wird im weiteren Sinn verstanden und kann sowohl Länder, Regionen, Städte, Bräuche als auch Künstler geschichtliche Themen usw. umfassen.

Bewertung des Tagebuches, des schriftlichen Produktes und der Präsentation (zusammen 1 SOL-Note)

6. Klasse (B2)

Der Schüler/die Schülerin soll:

- Einem längeren Gespräch, das in Standardsprache geführt wird, trotz Umgebungsgeräuschen, im Detail folgen können. Dies gilt auch für inhaltlich und sprachlich komplexe Redebeiträge in Reportagen, Interviews, Debatten und Filmen.
- Aktiv und spontan an einem inhaltlich und sprachlich komplexen Gespräch in seinem/ihrem Fach oder einer Diskussion mit einer gewissen Sicherheit teilnehmen können, d.h. dazu Stellung nehmen, seinen/ihren Standpunkt klar darlegen, Vorschläge beurteilen und Hypothesen aufstellen oder darauf reagieren.
- In Diskussionen seine/ihre Ansichten durch Erklärungen, Argumente und Kommentar begründen und verteidigen und die adäquaten Gesprächsfloskeln anwenden können.
- Fähig sein, in einem normalen Gespräch mit einem Muttersprachler sich spontan, fließend und weitgehend korrekt zu verständigen oder sich selber zu korrigieren.
- Einen Gedankengang logisch aufbauen und die Gedanken verknüpfen können.
- Die Handlung und Abfolge von Filmen, Büchern und Artikeln detailliert zusammenfassen und bei Sachtexten und literarischen Texten die Hauptthemen und unterschiedlichen Standpunkte kommentieren können, dabei dem Gang der Gedanken und Geschehnisse folgen und so die Gesamtaussage und viele Details verstehen.
- In einem erzählenden oder dramatischen Text die Handlungsmotive der Personen und die Konsequenzen für den Handlungsablauf erkennen können.
- Ausführlich und gut lesbar ein Thema systematisch und dialektisch erörtern und dabei entscheidende Punkte hervorheben und durch stützende Einzelheiten erklären können.
- In privaten Texten unterschiedliche Stimmungen und Gefühle ausdrücken und von Tagesaktualitäten erzählen und dabei klar machen, was sie für ihn/sie bedeuten.
- Literarische Texte aus verschiedenen Epochen und Gattungen verstehen, kritisch analysieren und in den geschichtlichen Kontext stellen zu können.

Anhang: Deskriptoren des GERR

	A1 Grundstufe 1	A2 Grundstufe 2	B1 Mittelstufe 1	B2 Mittelstufe 2
Hören	Ich kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf mich selbst, meine Familie oder auf konkrete Dinge um mich herum beziehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen.	Ich kann einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen, wenn es um für mich wichtige Dinge geht (z. B. sehr einfache Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Ich verstehe das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen.	Ich kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Ich kann vielen Radio- oder Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse und über Themen aus meinem Berufs- oder Interessensgebiet die Hauptinformation entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.	Ich kann längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn mir das Thema einigermaßen vertraut ist. Ich kann am Fernsehen die meisten Nachrichtensendungen und aktuellen Reportagen verstehen. Ich kann die meisten Spielfilme verstehen, sofern Standardsprache gesprochen wird.
Lesen	Ich kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, z. B. auf Schildern, Plakaten oder in Katalogen.	Ich kann ganz kurze, einfache Texte lesen. Ich kann in einfachen Alltagstexten (z. B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden und ich kann kurze, einfache persönliche Briefe verstehen.	Ich kann Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltags- oder Berufssprache vorkommt. Ich kann private Briefe verstehen, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird.	Ich kann Artikel und Berichte über Probleme der Gegenwart lesen und verstehen, in denen die Schreibenden eine bestimmte Haltung oder einen bestimmten Standpunkt vertreten. Ich kann zeitgenössische literarische Prosatexte verstehen.
Sprechen	Ich kann mich auf einfache Art verständigen, wenn mein Gesprächspartner bereit ist, etwas langsamer zu wiederholen oder anders zu sagen, und mir dabei hilft zu formulieren, was ich zu sagen versuche. Ich kann einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um unmittelbar notwendige Dinge und um sehr vertraute Themen handelt.	Ich kann mich in einfachen, routinemässigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht. Ich kann ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen, verstehe aber normalerweise nicht genug, um selbst das Gespräch in Gang zu halten.	Ich kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Ich kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teilnehmen, die mir vertraut sind, die mich persönlich interessieren oder die sich auf Themen des Alltags wie Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse beziehen.	Ich kann mich so spontan und flüssig verständigen, dass ein normales Gespräch mit einem Muttersprachler recht gut möglich ist. Ich kann mich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen und meine Ansichten begründen und verteidigen.
	Ich kann einfache Wendungen und Sätze gebrauchen, um Leute, die ich kenne, zu beschreiben und um zu beschreiben, wo ich wohne.	Ich kann mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln z. B. meine Familie, andere Leute, meine Wohnsituation, meine Ausbildung und meine gegenwärtige oder letzte berufliche Tätigkeit beschreiben.	Ich kann in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Erfahrungen und Ereignisse oder meine Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben. Ich kann kurz meine Meinungen und Pläne erklären und begründen. Ich kann eine Geschichte erzählen oder die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben und meine Reaktionen beschreiben.	Ich kann zu vielen Themen aus meinen Interessengebieten eine klare und detaillierte Darstellung geben. Ich kann einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.
Schreiben	Ich kann eine kurze einfache Postkarte schreiben, z. B. Feriengrüsse. Ich kann auf Formularen, z. B. in Hotels, Namen, Adresse, Nationalität usw. eintragen.	Ich kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben. Ich kann einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben, z. B. um mich für etwas zu bedanken.	Ich kann über Themen, die mich interessieren, einfache zusammenhängende Texte schreiben. Ich kann persönliche Briefe schreiben und darin von Erfahrungen und Eindrücken berichten.	Ich kann über eine Vielzahl von Themen, die mich interessieren, klare und detaillierte Texte schreiben. Ich kann in einem Aufsatz oder Bericht Informationen wiedergeben oder Argumente und Gegenargumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen. Ich kann Briefe schreiben und darin die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen deutlich machen.